



Pädagogische
Hochschule
Steiermark

100 Jahre Republik –

Die Bedeutung des Kindergartens für die Demokratie



Dr. Bernhard Koch
Hochschulprofessur für Elementarpädagogik,
Pädagogische Hochschule Steiermark
Antrittsvorlesung, 8. 10. 2018



Member of
United Nations
Educational, Scientific and
Cultural Organization



UNESCO
Associated
Schools



Worum geht es in diesem Vortrag?

Um den Wert der Demokratie (1), mögliche Gefährdungen (2) und die Rolle des Kindergartens (3).

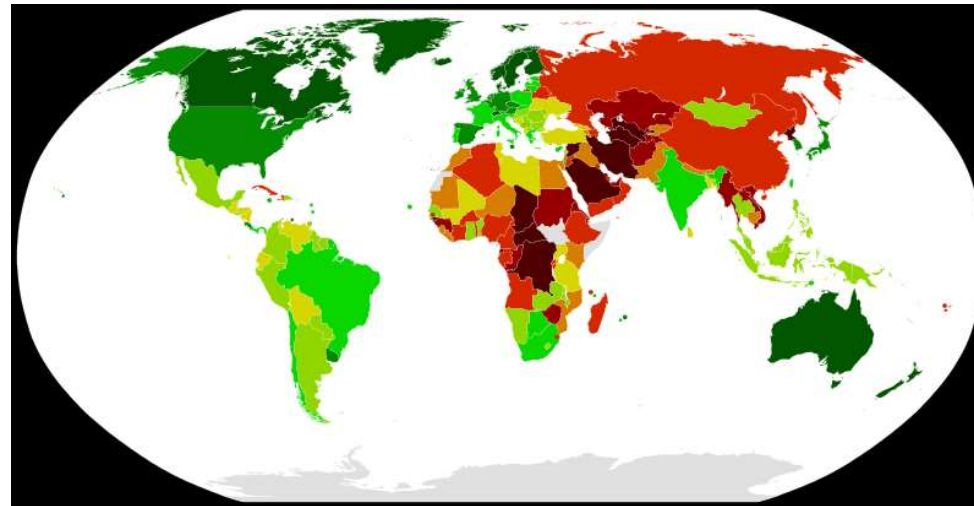
Es wird ein Bogen gespannt von demokratischem Grundwissen, der demokratiepolitischen Funktion des Kindergartens bis hin zu Partizipation im Kindergarten.

Angesprochen werden aktuelle und brisante Themen wie

- Migration und Integration,
- Der Stellenwert der deutschen Sprache,
- Säkularismus,
- soziale Ungleichheit sowie
- die politische Bildung des elementarpädagogischen Personals.



Grad der Demokratie in den Ländern der Welt



The Economist 2007 (gemessen wurden u.a. Pluralismus, bürgerliche Freiheiten, politische Partizipation, politische Kultur). Österreich liegt an 14. Stelle. (Skala von „Vollständige Demokratie“ bis „autoritäre Regimes“)



Fragile Demokratie

- Funktionen: Sicherheit, Wohlfahrt und Legitimität bzw. Rechtsstaatlichkeit.
- „failed states“ oder „failing states“
- Österreich gehört zu den stabilen bzw. nachhaltig stabilen Staaten.



Demokratie und Erziehung

- Es gibt eine lange Tradition darin, Demokratie und Erziehung als untrennbar mit einander verbunden zu sehen.
- John Dewey, Loris Malaguzzi
- Politische Bildung: verbindlich anerkannter Wertekodex



Warum sind manche Staaten undemokratisch und arm?

Kontroverse Diskussionen

Kolonialismus, Kulturelle Unterschiede (z.B. die protestantische Arbeitsethik), geografische und klimatische Unterschiede.



..... andere demokratisch und reich?

- Wirtschaftlicher Erfolg hängt in erster Linie von inklusiven, also einbeziehenden, wirtschaftlichen und politischen Institutionen ab.
- Eine große Rolle spielt auch das Bankwesen und der Kreditapparat sowie unabhängige Gerichte und geringe Korruption
- Nur ein funktionierender demokratischer und pluralistischer Rechtsstaat ist in der Lage, Ideen und Talente jedes einzelnen Bürgers voll auszuschöpfen.



Demokratie und Vielfalt

- In einer Demokratie steht der einzelne Mensch mit seinen Rechten und Pflichten im Mittelpunkt, weniger Gruppen wie die Familie, der Clan, der Stamm, die Ethnie oder die Religionsgemeinschaft.
- Vielfalt ist einerseits eine Bereicherung, andererseits bringt sie auch Spannungen hervor, die den gesellschaftlichen Zusammenhalt gefährden können.





Aktuelle Gefährdungen der Demokratie:

- eine Zunahme religiös-konservativer Strömungen, die der Religion Vorrang vor staatlichen Strukturen einräumen.
- eine hohe Arbeitslosigkeit, ein hoher Prozentsatz armutsgefährdeter Personen, die Furcht vor sozialem Abstieg
- ein abnehmendes Gefühl der Sicherheit,
- Einschränkungen der Meinungsfreiheit,
- ausgeprägte soziale und kulturelle Ungleichheiten
- der Zuzug von vielen Menschen, deren Sprache und Kultur man nicht versteht, in den Sozialraum, in dem man sich verwurzelt fühlt.
- eine europaweit zunehmende Bedeutung von rechtsgerichteten Parteien
- Eine nachhaltige Teilung der Gesellschaft in Wohlhabende und Arme (bzw. Erwerbstätige und Nicht-Erwerbstätige), die mit ethnischen oder religiösen Grenzen zusammenfällt.



Demokratiepolitische Problemfelder	Aufgaben des Kindergartens
Bildungsniveau und Bildungsungleichheit	Verringerung von Bildungsunterschieden
Vertrauen und Misstrauen	Aufbau einer Kultur des Vertrauens
Reich und Arm	(Verringerung von Ungleichheiten)
Immigration und Integration	Der Kindergarten als Integrationsinstanz
Religiöser Fundamentalismus	Orientierung am Bildungsrahmenplan
Rechtspopulismus und Rechte Parteien	Diversität akzeptieren
Meinungsfreiheit und Diskussionskultur	Partizipation im Kindergarten



Pädagogische
Hochschule
Steiermark



Demokratie und Säkularität



- Säkularismus (Trennung von Kirche und Staat) gilt als erstrebenswerte Voraussetzung für demokratische Gesellschaften
- Unterschiedliche Bedeutung für Christentum und Islam
- Alle monotheistischen Religionen haben Interesse an Ausdehnung des Einflussbereichs.



Bild: ORF



Bild:
Weinbold

Konfessionelle Kindergärten und Demokratie

Kindergärten in der Trägerschaft von Religionsgemeinschaften können zu einer Demokratiegefährdung beitragen, wenn sie

- Der Religion Vorrang vor anderen Bildungsinhalten einräumen
- Ihre eigene Religion als höherwertiger als andere vermitteln
- Unmündigkeit erzeugen (geringe Partizipationsmöglichkeiten)
- Integration behindern (z.B. kaum Kontakte zur einheimischen Bevölkerung, nicht-deutsche Sprache im Vordergrund)



Verringerung sozialer Ungleichheiten

Es gibt erhebliche Unterschiede in den Chancen, die Kinder haben. Kinder sind zwar gleich an Rechten, aber: Kinder aus sozial schwachen Familien besuchen eher Kindergärten minderwertiger Qualität (Europäische Kommission 2009, NUBBEK 2012)

Vorschläge:

- Mehr finanzielle Mittel für „Brennpunktkindergärten“
- Eine Pädagogik, die eine Förderung insbesondere jener Kinder ermöglicht, die zu Hause wenig Anregungen bekommen (Betonung der Fachkraft als unterstützender Interaktionspartner)



Der Kindergarten als Integrationsinstanz

1. Migrationspolitik: Migrationspolitik und Herausforderungen für den Kindergarten stehen in engem Zusammenhang
(„Bildungsvererbung“): Beispiel Kanada: Aufnahmekriterien bei der Immigration sind u.a. Sprachkenntnisse, Erwerbsmöglichkeiten und Ausbildung.
2. Einrichtung: Interkulturelle Ausrichtung des Kindergartens
3. Personal: Diversitätskompetentes Kindergartenpersonal

(vgl. Koch 2017, Lazzari et al. 2013)



„Willkommenskultur“

Ein **Kindergarten** mit Kindern aus verschiedenen Kulturen kann als Chance und Ressource begriffen werden. Es geht dabei um eine voraussetzungslose Willkommenskultur für jedes einzelne Kind, vollständig unabhängig von sozioökonomischen oder kulturell-religiösen Merkmalen.

Für manche Fachkräfte ist schwer nachvollziehbar, dass auf **nationalstaatlicher Ebene** eine voraussetzungslose Willkommenskultur mit vermutlich hoher Arbeitslosigkeit, Vergrößerung sozialer Ungleichheiten und dem Risiko einer Demokratiegefährdung einhergeht.

Inwiefern der Kindergarten seine Rolle als Integrationsinstanz wahrnehmen kann, hängt in erster Linie von der Migrationspolitik und in zweiter Linie von der Stärkung einer qualitätsvollen Elementarpädagogik ab.





Zusammenfassung „Integration“

Elementarpädagogische
Qualitätssicherungssysteme, die für alle
Einrichtungen gelten, müssten Kriterien
der Integrationsmöglichkeiten jedes
einzelnen Kindergartens beinhalten



Die deutsche Sprache als einigendes Band

Eine Gesellschaft kann zusammengehalten werden durch Staatsgrenzen, ethnische Zugehörigkeit, religiöse Zugehörigkeit oder durch die Sprache.



„Mehrsprachigkeit ist ein Gewinn, für das einzelne Kind und für die Gesellschaft“

Dieser Satz klingt gut, doch

Der gegenwärtige erziehungswissenschaftliche und elementarpädagogische Diskurs über Mehrsprachigkeit legt nahe, dass in Österreich alle Sprachen gleich hohen Wert besitzen (sollten).

Demokratiepolitisch tun sie das nicht. Der gesellschaftliche Zusammenhalt funktioniert in Österreich über die deutsche Sprache.





Faktoren, die den Zweitspracherwerb beeinflussen, sind der Zeitpunkt des Erstkontakts, die Qualität und die Quantität des Inputs und die lebensweltliche Relevanz und Wertigkeit der Sprache.

Doch wie für Deutschland gezeigt wurde, besuchen 33 % der Kinder, die zu Hause nicht deutsch sprechen, einen Kindergarten, in dem die Mehrzahl der Kinder ebenfalls des Deutschen nicht mächtig ist (Kiziak et al. 2012: 12)

Elementarpädagogischen Fachkräften kommt die Aufgabe zu, die Sprachentwicklung der Kinder unter Berücksichtigung von Mehrsprachigkeit zu begleiten und bei allen Kindern die Sprache Deutsch in Zusammenarbeit mit den Eltern zu fördern.



Schlussfolgerung

Aus demokratiepolitischer Sicht müssen Anstrengungen unternommen werden, Kindern mit nicht-deutscher Muttersprache, die in ihrem familiären und sozialen Umfeld kaum mit Deutsch in Berührung kommen, einen mehrjährigen Kontakt mit der deutschen Sprache in einem Kindergarten mit einer hohen Anzahl deutschsprachiger Kinder (und Erwachsener/Fachkräfte) zu ermöglichen.





Segregation im Kindergarten als demokratiepolitischer Risikofaktor?

In Zusammenhang mit der Sprache steht auch die Wohnortsegregation.

Wahl des Kindergartens aus Elternsicht: Wohnortnähe, Migrationshintergrund, sozioökonomischen Status.

In allen Kulturen machen Eltern das, „wovon sie glauben, dass es ihren Kindern nützt.“





Pädagogische
Hochschule
Steiermark

„Sprachbad“?

Durchmischung?



Familien mit Migrationshintergrund und **hohen** sozioökonomischen Status

Jugendliche mit Migrationshintergrund aus der Mittel- bzw. Oberschicht (Gilak 2017):

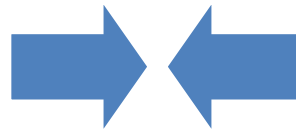
- Die große Mehrheit des Freundeskreises besteht aus Personen der einheimischen Bevölkerung.
- Sprachverwendung, die eine gute Passung zu der in der Schule erwarteten Sprache aufweist.

Der hohe Sozialstatus korreliert so mit einem hohen Grad an
Integration



Demokratie in Familien

Tendenz zur
„Verhandlungsfamilie“
(z.B. Dornes M. 2012)



Familien mit patriarchalem
Familienverständnis (z.B. El Feki
et al. 2017) oder „Gehorsam“
als Erziehungsideal (z.B. Keller
2011)

Bedeutung der Migration?

„Toleranz“ aus der Sicht des
pädagogischen Kindergartenpersonals?



Der Kindergarten als demokratische Institution

Dies betrifft Kinder, Eltern, Personal und Kindergartenleitung

Hohe Autonomie der Einrichtungen:

- Qualitätssteigerung
- Demokratisierung der Entscheidungsprozesse
- Empowerment und Motivation durch Übernahme von Verantwortung

- Allerdings auch: Bildungsstandards und Monitoring



Autonomie bei Kindergärten

- Im Vergleich zu Schulen: hohe Autonomie bezüglich Bildungsinhalten, Gruppenstrukturen, Organisation und pädagogischen Ansätzen.
- Autonomie ist keine Garantie für eine hohe Bildungs- und Betreuungsqualität - Verpflichtungen zur Rechenschaftslegung.
- Je besser ausgebildet das Personal ist (Stichwort Tertiarisierung), desto eher können Entscheidungen auf die Ebene der einzelnen Kindertageneinrichtung verlagert werden



Ambivalente Lage der Elementarpädagogik

- Einerseits gibt es starke Tendenzen, Kontrolle, Monitoring, Screenings etc. kritisch und den Elementarbereich als etwas Besonderes im Rahmen des Bildungssystems zu sehen und
- andererseits wird die geringe und nicht gleichwertige Verankerung im Gesamtsystem (und in der tertiären Ausbildung) beklagt.



Die zentralen Fragen für den Kindergarten als demokratische Institution sind:

- Ort der Diskussion und der Auseinandersetzung?
- Harmoniebestreben, Konsenskultur?
- Öffnung zum Sozialraum, zu den Eltern, zur Zivilgesellschaft?
- Eigene Infrage-Stellung?

Der Geist der Demokratie kann nicht von außen verordnet werden, er muss auch von innen herauskommen.



Politische Bildung und Kindergarten

Kindergartenkinder erkennen, ob und inwiefern jede Person die Möglichkeit hat seine/ihre Meinung zu äußern oder ob manche Personen permanent im Vordergrund stehen und ihre Interessen durchsetzen können.

Das Personal kann „stille“ Kinder ermutigen, ihre Meinung zu artikulieren und sie erkennen lassen, dass sie „etwas zu sagen haben“.



Politische Bildung und Personal

Fachkräfte UND Assistenzkräfte

Der Umstand, dass ein großer Teil des elementarpädagogischen Personals (Assistenzkräfte) politische Bildung nur im Rahmen der Pflichtschule und das Fachpersonal nur rudimentäre Kenntnisse im Rahmen der Ausbildung kennen lernten, zeigt eine große Herausforderung für politische Bildung im Elementarbereich.



Beispiel: Diskussion des Toleranzbegriffs

Toleranz scheint im elementarpädagogischen Diskurs einen „Wert an sich“ darzustellen.

Wo sind die Grenzen der Toleranz? (gegenüber Kindern, Eltern).
Welches Verhalten sollte nicht mehr toleriert werden?



Partizipation und Demokratie-Bildung

Angelegenheiten, bei denen ...

- Kinder selbst entscheiden dürfen
- Kinder mitentscheiden dürfen
- Kinder nicht entscheiden dürfen

Woran erkenne ich einen Kindergarten, in dem Partizipation gelebt wird?



Pädagogische
Hochschule
Steiermark

Reiche Tradition an Partizipation

- Freispiel, Freiarbeit
- Kinderprojekte
- Morgenkreis & Kreisgespräche



Fachkräfte als Vorbild!?

„Demokratie leben“ heißt Meinungen (auf Basis von Wissen) selbstbewusst zu äußern und in Frage stellen zu lassen – im Kindergarten, im Sozialraum des Kindergartens, gegenüber dem Träger etc...

Kann es sein, dass die Ausbildung eher „angepasste“ Personen anzieht, weniger jene Personen, die sich etwas zu sagen trauen?



Fachkräfte als Vorbild!?

Könnte es sein, dass es manchen Fachkräften schwerfällt, systematisch und konsequent den Kindergarten-Alltag aus der Kind-Perspektive zu denken?

Könnte es sein, dass es häufig eine zwar gut gemeinte, aber doch Kinder bevormundende Haltung gibt?





Fragen an Fachkräfte

- Sind Sie interessiert und neugierig auf das, was die Kinder beizutragen haben? Nehmen Sie ihre Beiträge ernst?
- Geben Sie den Gefühlen oder Gedanken der Kinder eine Sprache?
- Motivieren und unterstützen Sie die Kinder dabei, die Räume zu verändern und anders zu nutzen?
- Werden Eltern an pädagogischen und konzeptionellen Entwicklungen beteiligt?
- Was trauen Sie Kindern zu?



Partizipation: Einflussfaktoren für Fachkräfte

- Komposition der Kindergartengruppe auch hinsichtlich sozialer Auffälligkeiten
- Rahmenbedingungen (Gruppengröße, Personalausstattung etc.)
- Pädagogische Konzeption
- Ausmaß der Einrichtungs-Autonomie
- Selbstreflexion in Bezug auf die eigene Biographie



Pädagogische
Hochschule
Steiermark

Zusammenfassung und Schlussfolgerungen



United Nations
Educational, Scientific and
Cultural Organization



Member of
UNESCO
Associated
Schools



Demokratiepolitische Funktionen des Kindergartens

- Kompensationsfunktion für Kinder aus sozioökonomisch schwachen Familien
- Integrationsinstanz und Förderung des „interethnisches Sozialkapitals“
- Lernen der gemeinsamen Sprache Deutsch, Lernen von Toleranz gegenüber Religionen
- Lernraum für das Aushandeln und Einhalten von Regeln, für Mitbestimmung und Selbstbestimmung



Politische Bildung

- „Positiver Patriotismus“ versus „Nationalismus“: Erziehungswissenschaft und Elementarpädagogik müssten mehr als bisher bemüht sein, das Wissen um den Wert demokratiepolitischer Errungenschaften zu erhalten und das Feld nicht jenen zu überlassen, die autoritäre Strukturen herbeiwünschen oder jenen, die demokratiegefährdende Entwicklungen ignorieren.
- Erhöhung des Stellenwerts der politischen Bildung bei der Aus- und Fortbildung des elementarpädagogischen Personals
- Fachkräfte als überzeugte Demokratinnen und Demokraten, die einerseits Kritik üben und andererseits dem System auch ein gewisses Maß an Grundvertrauen und Wertschätzung entgegenbringen



Pädagogische
Hochschule
Steiermark

Erhöhtes Augenmerk der Bildungspolitik auf:

- Qualität in Kindergärten („Brennpunktkindergärten“)
- „Offenheit“ vor „Offenbarungen“
- Forschungsbasierte Elementarpädagogik



Verantwortliche Ebenen

- der Staat, der Investitionen dorthin lenkt, wo sie gebraucht werden
- Kindergartenträger, die auf ihre Leitungskräfte und MitarbeiterInnen vertrauen und
- Fachkräfte, die Kindern auf gleicher Augenhöhe und mit Respekt begegnen, ihnen Mitbestimmungsrechte einräumen und den Kindergarten als Lernort für Demokratie begreifen.



Die Arbeit im Kindergarten ist hochpolitisch.

Fachkräfte, denen dies bewusst ist, stärken einerseits ihr eigenes Selbstwertgefühl und tragen andererseits durch die Eröffnung von Partizipationsmöglichkeiten und Gemeinwohlorientierung zur Sicherung der Demokratie bei.



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!



Pädagogische
Hochschule
Steiermark

Literaturverzeichnis

- Acemoglu Daron & Robinson James A. (2013). Warum Nationen scheitern: Die Ursprünge von Macht, Wohlstand und Armut. Fischer Verlag.
- Ammerer Heinrich (2016). Zum demokratiebildenden Umgang mit Werten, Normen und Gesetzen in jungen LernerInnen. In: Forum Politische Bildung. Informationen zur Politischen Bildung Nr. 39. Wien.
- Amt der Oberösterreichischen Landesregierung (2016). Wertekompass Oberösterreich. Orientierungsrahmen zur Wertebildung an OÖ Kindergärten und Schulen. https://www.edugroup.at/fileadmin/DAM/Gegenstandsportale/WerteKompass/WEB_WerteKompass.pdf [3.3.2017].
- Andresen Sabine & Wilmes Johanna (2016). Kinder einbeziehen: Teilhabe und Gerechtigkeit in der Kindheitsforschung. In: L. Hartwig, G. Mennen, Ch. Schrappner (Hrsg.): Kinderrechte als Fixstern moderner Pädagogik? Grundlagen, Praxis, Perspektiven. Weinheim/Basel: Beltz Juventa
- Aslan Ennan (2016). Projektbericht. Evaluierung ausgewählter Islamischer Kindergärten und –gruppen in Wien. Tendenzen und Empfehlungen. Wien. https://iis.univie.ac.at/fileadmin/user_upload/p_iis/Abschlussbericht_Vorstudie_Islamische_Kindergarten_Wien_final.pdf [4.3.2017]
- Ateş Seyran (2016). Parallele Gesellschaften. Warum gelten im Falle des Islams die Regeln der offenen Gesellschaft nur bedingt? In: Die Zeit vom 14.4.2016. <http://www.zeit.de/2016/15/fundamentalismus-islam-parallelgesellschaft-religionskritik>. [1.7.2017]
- Atkinson Anthony (2016): „Ungleichheit“. Was wir dagegen tun können. Klett-Cotta Verlag, Stuttgart.
- Bäck Gabriele & Christa Haberleitner Christa (2011). Mehrsprachigkeit im Kindergarten. Erziehung und Unterricht, Jänner/Februar 1-2, 2011.
- Baltuschat Christa (1986). Zur Geschichte der Ausbildung von Kindergärtnerinnen in Österreich. Wien: Pädagogischer Verlag.
- Becker Axel (2016). Die Toleranzfälle. Was grenzenlose Liberalität uns und unseren Kindern antut. Beltz.
- Becker Birgit (2010). Ethnische Unterschiede bei der Kindergartenselektion. Die Wahl von unterschiedlich stark segregierten Kindergärten in deutschen und türkischen Familien. In Birgit Becker & David Reimer (2010). Vom Kindergarten bis zur Hochschule. Die Generierung von ethnischen und sozialen Disparitäten in der Bildungsbiographie. Springer.
- Bennet John (2007). Early Childhood Education, Democracy and Citizenship. Asia and Pacific Journal of Research in Early Childhood Education. Vol. 1. Nr. 1. 63-79.
- Bensel Joachim & Haug-Schnabel Gabriele (2012). Grundlagen der Entwicklungspsychologie: Die ersten 10 Lebensjahre. Herder Verlag.
- Berbner Bastian (2017). Warum ist da immer Krieg? In: Die Zeit, 22. Juni 2017.
- Berger Johannes, Biffi Gudrun, Graf Nikolaus, Schuh Ulrich, Strohner Ludwig (2016). Ökonomische Analyse der Zuwanderung von Flüchtlingen nach Österreich. Schriftenreihe Migration und Globalisierung, Donau-Universität Krems. Department für Migration und Globalisierung.
- Biedermann Horst, Weber Christoph, Herzog-Punzenberger Barbara & Nagel Arvid (2016). Auf die MitschülerInnen kommt es an? Schulische Segregation – Effekte der Schul- und Klassen Zusammensetzung in der Primarstufe und der Sekundarstufe I. in: Bruneforth M., Eder F., Krainer K., Schreiner C., Seel A. & Spiel C. (Hrsg.). (2016). Nationaler Bildungsbericht Österreich 2015, Band 2: Fokussierte Analysen bildungspolitischer Schwerpunktthemen. Graz: Leykam. https://www.bifie.at/public/downloads/NBB2015/NBB_2015_Band2_Kapitel_4.pdf. [1.7.2017]
- Bittner Jochen (2017). Die Gutmenschen. Warum sie so nerven. In: Die Zeit vom 18.5.2017.
- Blank-Mathieu Margarete (2002). Werteerziehung in Kindertageseinrichtungen. In: Armin Krenz (Hrsg.): Handbuch für ErzieherInnen in Krippe, Kindergarten, Vorschule und Hort. Neuausgabe. München: mvg-verlag.
- Blumberger Walter, Watzinger Michaela (2000). Berufs- und Beschäftigungsverläufe von AbsolventInnen der Bildungsanstalten für Kindergartenpädagogik. Auftraggeber: BM für Bildung, Wissenschaft und Kultur, BM für soziale Sicherheit und Generationen. Linz.
- Borhaug Kjetil (2013). Democratic Early Childhood Education and Care Management? The Norwegian Case. In: Eeva Hujala, Manjula Waniganayake & Jillian Rodd (Eds). Researching Leadership in Early Childhood Education. Tampere: Tampere University Press 2013, 145–162. http://lifec.org/wp-content/uploads/2014/01/art_08Borhaug.pdf. [1.7.2017]
- Braun Ulrich & Kampmann Vivian (2008). Kindergartengruppen ohne deutsche Muttersprache! Besondere Herausforderungen an Sprachförderung, pädagogischer Bildungsarbeit, Zusammenarbeit mit Familien und Personalentwicklung. In: Kita NRW 4/2008. <https://www.kindergartenpaedagogik.de/104.pdf> [1.7.2017]
- Braun Ulrich (2010). Das Beste für die Kleinsten – auch in Kindertageseinrichtungen? ImPrint Verlag. Münster.
- Brennan Jason (2017). Gegen Demokratie: Warum wir die Politik nicht den Unvernünftigen überlassen dürfen. Ullstein.
- Broder Henryk M. (2008). Kritik der reinen Toleranz. Wolf Jobst Siedler jr. (wjs) Verlag, Berlin.
- Bueb Bernhard (2006). Lob der Disziplin. Eine Streitschrift. List Hardcover.
- Bühlmann Marc, Merkel Wolfgang, Müller Lisa, Giebler Heiko & Weßels Bernhard (o.J.). Demokratiebarometer – ein neues Instrument zur Messung von Demokratiequalität. http://www.democracybarometer.org/Images/Demokratiebarometer_Konzept.pdf. [1.7.2017]
- Bundeskriminalamt (2016). Sicherheit 2016. Kriminalitätsentwicklung in Österreich. http://www.bmi.gv.at/cms/BK/publikationen/krim_statistik/2016/Web_Sicherheit_2016.pdf [20.7.2017]
- Bundesministerium für Bildung und Frauen (2015). Grundsatzpapier 2015 Unterrichtsprinzip Politische Bildung. https://www.bmb.gv.at/ministerium/rs/2015_12.pdf?5s8Byuc [26.2.2017]
- Bundesministerium für Inneres, Staatssekretariat für Integration (2013). Zusammenleben in Österreich.
- Bundesministerium für Inneres. Bundesamt für Verfassungsschutz und Terrorismusbekämpfung (BVT) (2016). Verfassungsschutzbericht 2016. http://www.bmi.gv.at/cms/BML_Verfassungsschutz/Verfassungsschutzbericht_Jahr_2016.pdf [1.7.2017]



Pädagogische
Hochschule
Steiermark

- Büttner Christian & Meyer Bernhard (Hrsg.) (2000). Lernprogramm Demokratie. Möglichkeiten und Grenzen politischer Erziehung von Kindern und Jugendlichen, Weinheim und München 2000.
- Büttner Christian (2006). Demokratie leben lernen – von Anfang an. Auf dem Weg zur Demokratieerziehung in Kindertagesstätten. Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung. Frankfurt 2006.
- Charlotte Bühler Institut (2009). Der Bundesländerübergreifende BildungsRahmenPlan für elementare Bildungseinrichtungen in Österreich. Wien
- Dachs Herbert (2008). Politische Bildung in Österreich – Ein historischer Rückblick. In: Klepp Cornelia & Rippitsch Daniela (Hrsg.), 25 Jahre Universitätslehrgang Politische Bildung in Österreich. Facultas wuv.
- Danner Stefan (2012). Partizipation von Kindern in Kindergärten: Hintergründe, Möglichkeiten und Wirkungen. Aus Politik und Zeitgeschichte (APuZ 22-24/2012). Entnommen aus: Bundeszentrale für politische Bildung. <http://www.bpb.de/apuz/136767/partizipation-von-kindern-in-kindergaerten?p=all> [1.2.2017]
- Demokratiezentrum Wien (o.j.). Unvereinbarkeit von Demokratischem Recht und Scharia-Recht. <http://www.demokratiezentrum.org/themen/genderperspektiven/scharia-recht.html> [1.7.2017]
- Dewey John (2009). Democracy and Education. Wilder Publications.
- Dobrik Marita (2016). Demokratie in Kinderschuhen – Partizipation und Kitas. Verlag Vandenhoeck & Rupprecht.
- Dollase Rainer (2015). Gruppen im Elementarbereich. Kohlhammer. Stuttgart.
- Dornes Martin (2012). Die Modernisierung der Seele. Kind-Familie-Gesellschaft. Fischer Taschenbuch Verlag.
- ETHIKA (2015). Ethische Bildung und Werteerziehung. Handbuch für Lehrkräfte und Erzieher/innen an europäischen Schulen und Kindergärten. http://www.ethics-education.eu/resources/ManualTeachers_DE.pdf [4.2.2017]
- Europäische Kommission (2009). Frühkindliche Betreuung, Bildung und Erziehung in Europa: ein Mittel zur Verringerung sozialer und kultureller Ungleichheiten. Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur. Brüssel. http://eacea.ec.europa.eu/education/eurydice/documents/thematic_reports/098DE.pdf [4.3.2017]
- Expertenrat für Integration (2016). Integrationsbericht. Integration von Asylberechtigten und subsidiär Schutzberechtigten in Österreich – Wo stehen wir heute? Zwischenbilanz des Expertenrats zum 50 Punkte-Plan. Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres.
- Fehr Ernst & Gächter Simon (2002). Altruistic punishment in humans. Nature 415, 137-140.
- Fischer Heinz (2016). Eine Wortmeldung. Ecowin Verlag.
- Forst Rainer (2003). Toleranz im Konflikt: Geschichte, Gehalt und Gegenwart eines umstrittenen Begriffs. Suhrkamp Taschenbuch.
- Franzen Wolfgang (2016). Europäische Union in der Krise. Sichtweisen und Bewertungen in acht Mitgliedstaaten. In: Bundeszentrale für politische Bildung. <http://www.bpb.de/apuz/238143/eu-in-der-krise-sichtweisen-in-acht-mitgliedstaaten?p=all> [1.7.2017]
- Frerk Carsten & Baumgarten Christoph (2012). Gottes Werk und unser Beitrag: Kirchenfinanzierung in Österreich. Czernin Verlag. Wien.
- Gärtner Reinhold (2016). Basiswissen Politische Bildung. Unter Mitarbeit von Franz Eder. New academic press.
- Gary Gisela (2006). Wie sind keine Tanten. Die Kindergärtnerin: Zur Geschichte eines Frauenberufs in Österreich. 4/4 Verlag. Wien.
- George Shanti (2009). Too young for respect? Realising respect for young children in their everyday environment. The Hague, the Netherland: Bernard van Leer Foundation; 2009.
- Giesinger Johannes (2007). Autonomie und Verletzlichkeit. Der moralische Status von Kindern und die Rechtfertigung von Erziehung. Bielefeld
- Gilak Golriz (2017). Begabung trotz – oder aufgrund von Migration? In: News & Science. Österreichisches Zentrum für Begabtenförderung und Begabungsforschung Nr. 43. Ausgabe 1/2017, Salzburg.
- Grell, Frithjof (2010). Über die (Un-)Möglichkeit, Früherziehung durch Selbstbildung zu ersetzen. Zeitschrift für Pädagogik 56 (2010) 2, S. 154-167.
- Haas Susanna, Mayer-Gerspacher Ulrike, Matitsch Elisabeth, Stadlbauer Ulrike, Bruns Christa (Hg.) (2016) Glaubwürdig und kulturell. Ein Leitfaden zur religiösen und kulturellen Vielfalt in der Elementarpädagogik. Fachverlag Unsere Kinder. Linz.
- Hansen Rüdiger (2003). Die Kinderstube der Demokratie - Partizipation in Kindertagesstätten. In: Textor Martin (Hrsg.), Das Kita Handbuch. <http://www.kindergartenpaedagogik.de/1087.html> [1.7.2017]
- Hansen Rüdiger, Knauer Raingard, Sturzenhecker Benedikt (2009). Die Kinderstube der Demokratie. Partizipation von Kindern in Kindertageseinrichtungen. TPS 2, 2009. https://www.partizipation-und-bildung.de/pdf/Hansen_Knauer_Sturzenhecker_Kinderstube%20der%20Demokratie.pdf. [1.7.2017]
- Hansen Rüdiger, Knauer Raingard, Sturzenhecker Benedikt (2011). Partizipation in Kindertageseinrichtungen. Verlag das Netz; Weimar-Berlin.
- Hard Louise & Jönsdóttir Arna H. (2013). Leadership is not a dirty word: Exploring and embracing leadership in ECEC. European Early Childhood Education Research Journal, Volume 21, 2013 - Issue 3. Pages 311-325.



Pädagogische
Hochschule
Steiermark

- Hashemi Nadar (2009). Islam, Secularism, and Liberal Democracy: Toward a Democratic Theory for Muslim Societies. Oxford University Press.
- Hellmann Carsten (2016). Frühkindliche Bildung im Licht demokratischer Erziehung - Partizipation als Querschnittsaufgabe. In: Textor Martin (Hrsg.) Kindergarten Handbuch. <http://www.kindergartenpaedagogik.de/1792.html>. [1.7.2017]
- Herding Tamari (2017). Zur Relevanz und Notwendigkeit interreligiöser Bildung in Kitas. In: Textor Martin (Hrsg.) Das Kita Handbuch. <http://www.kindergartenpaedagogik.de/2350.pdf>. [1.7.2017]
- Herberger Grit, Karkow Christine, Pinnow Carola (2009). Respektvoller Umgang mit Kindern. Erziehungsmittel unter der Lupe. Landesjugendamt Brandenburg.
- Herzog-Punzenberger Barbara & Springsitz Birgit (2015). Sprachliche Bildung und Sprachförderung – ein Konzept für Österreich. Studie im Auftrag der Industriellenvereinigung Österreich. Universität Linz.
- Herzog-Punzenberger Barbara & Unterwurzacher Anne (2009). Migration - Interkulturalität - Mehrsprachigkeit. Erste Befunde für das österreichische Bildungswesen. In: Specht, Werner (Hg.). Fokussierte Analysen bildungspolitischer Schwerpunktthemen (Nationaler Bildungsbericht Österreich 2009, Band 2). Graz: Leykam, S. 161-182.
- Hildebrandt Frauke, Preissing Christa (2016). Wertebildung in der Kita: Frühkindlicher Bildungsort mit vielen Zusatzaufgaben. In: Bertelsmann Stiftung (Hrsg.) Werte lernen und leben. Theorie und Praxis der Wertebildung in Deutschland. Verlag Bertelsmann Stiftung, Gütersloh.
- Hoffsommer Jens, Hohn Annette, Larraß Susann, Schreiber Anja, Schmidt Annekathrin (2010). Demokratie von Anfang an. Arbeitsmaterialien für die Kita Praxis. Herausgeberin: Deutsche Kinder- und Jugendstiftung gemeinnützige GmbH, Regionalstelle Sachsen.
- Johansson Eva & Anette Emilson Anette (2016). Conflicts and resistance: potentials for democracy learning in preschool. International Journal of Early Years Education Vol. 24, Iss. 1. 2016. <http://www.tandfonline.com/action/showCitFormats?doi=10.1080%2F09669760.2015.1133073> [3.3.2017]
- Kägi Silvia (2007). Demokratisches Alltagshandeln ist professionelles Handeln in der Kindertageseinrichtung in: Richter Elisabeth, Lehmann Teresa, Sturzenhecker Benedikt (2017). So machen Kitas Demokratiebildung: Empirische Erkenntnisse zur Umsetzung des Konzepts »Die Kinderstube der Demokratie«. Beltz Juventa.
- Keller Heidi (2011). Kinderalltag, Kulturen der Kindheit und ihre Bedeutung für Bindung, Bildung und Erziehung. Springer.
- Keller Heidi (2014). Me, myself and I. Wie wir unsere Kinder zu Egosten erziehen. In: Die Zeit Nr. 48/2014, 20. November 2014. <http://www.zeit.de/2014/48/kinder-erziehung-egoismus-entwicklungspsychologie/komplettansicht?print> [3.3.2017]
- Kiziak Tanja, Kreuter Vera und Klingholz Reiner (2012). Dem Nachwuchs eine Sprache geben. Was frühkindliche Sprachförderung leisten kann. Herausgeber: Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung.
- Klein Lothar (2001). Wir hatten doch ausgemacht, dass... Mit Kindern Regeln finden. Aus: Kindergarten heute 2001, Heft 3, S. 26-30. <http://www.kindergartenpaedagogik.de/441.html> [1.7.2017]
- Kneihls Benjamin & Rill Heinz Peter (2013). Kreuze in Kindergärten. Kritische Anmerkungen zum Erkenntnis des VfGH vom 9. 3. 2011, G 287/09. Journal für Rechtspolitik 21, 163–172 (2013). Verlag Österreich 2013. http://www.uni-salzburg.at/fileadmin/multimedia/OEFFentliches%20Recht/documents/documents-vvr/JRP2_Kneihls_Rill.pdf. [1.7.2017]
- Koch Bernhard (2013). Elementarpädagogische Forschung in Österreich – ein Überblick. In: Wustmann Cornelia; Karber Anke, Giener Anita (Hrsg.), (2013). Kindheit aus sozialwissenschaftlicher Perspektive. Graz: Leykam, S. 13 – 22.
- Koch Bernhard (2014a) (Hrsg.), Handbuch Kindergartenleitung - Das ABC für Führungskräfte in der Elementarpädagogik. Verlag KiTa aktuell, Wolters Kluwer Deutschland.
- Koch Bernhard (2014b). Förderauftrag und Aufsichtspflicht. In: Koch Bernhard (2014) (Hrsg.), Handbuch Kindergartenleitung - Das ABC für Führungskräfte in der Elementarpädagogik. Verlag KiTa aktuell, Wolters Kluwer Deutschland, S. 177 – 192.
- Koch Bernhard (2016). Die geplante PISA-Studie für Kindergärten: Chancen und Risiken. Kita-aktuell. Fachzeitschrift für Leitungen und Fachkräfte der Kindertagesbetreuung 6/2016.
- Koch Bernhard (2017). Diversitätskompetenz im Kindergarten - Eine internationale Perspektive. In: Textor Martin (Hrsg.), Das Kita Handbuch. <http://www.kindergartenpaedagogik.de/1343.html> [1.7.2017]
- Köchler Hans (2013). Das Verhältnis von Religion und Politik in Österreich und Europa. Die Idee des säkularen Staates. Religion und Politik. Informationen zur Politischen Bildung, Bd. 37, Innsbruck-Wien-Bozen 2013.
- Koopmans Ruud (2017). Assimilation oder Multikulturalismus? Bedingungen gelungener Integration. Reihe: Migration Bd. 4, LIT Verlag Berlin-Münster-Wien-Zürich-London.
- Kymlick Will (1995). Multicultural Citizenship. A Liberal Theory of Minority Rights. Oxford: Clarendon Press.
- Lachmann Günther (2005). Tödliche Toleranz. Die Muslime und unsere offene Gesellschaft. Piper
- Langford Rachel (2010). Critiquing Child-Centred Pedagogy to Bring Children and Early Childhood Educators into the Centre of a Democratic Pedagogy. Contemporary Issues in Early Childhood, 11(1), 113-127. <http://dx.doi.org/10.2304/ciec.2010.11.1.113> [3.3.2017]
- Lazzari Arianna, Vandenberg Michael, Peeters Jan (2013). The early years workforce: A review of European research and good practices on working with children from poor and migrant families Background paper for the Transatlantic Forum on Inclusive Early Years in New York, 10-12th of July 2013.
- Lindahi Marita (2005). Children's Right to Democratic Upbringings. International Journal of Early Childhood, 37(3), 33-47. <http://dx.doi.org/10.1007/BF0316834> [3.2.2017]
- Maywald Jörg (2014). Recht haben und Recht bekommen – der Kinderrechtsansatz in Kindertageseinrichtungen. Kita Fachtexte. http://www.kita-fachtexte.de/uploads/media/KiTaFT_maywald_II_2014_1_.pdf [3.3.2017]
- Meier Magistretti Claudia & Walter-Laager Catherine (2016). Nationales Programm gegen Armut. Leitfaden. Kriterien wirksamer Praxis in der frühen Förderung. Evidenzbasierte Gestaltung von Angeboten der frühen Förderung mit einem speziellen Fokus auf Kinder aus sozial benachteiligten Familien. Bern.
- Merkel Wolfgang (2010). Die Herausforderungen der Demokratie zu Beginn des 21. Jahrhunderts. Keynote zur Veranstaltung im Rahmen von „Österreich 2020“ am 03.03.2010. https://www.wzb.eu/sites/default/files/personen/merkel.wolfgang.2898_keynote_von_prof._dr._wolfgang_merkel_die_herausforderungen_der_demokratie_zu_beginn_des_21_jahrhunderts.pdf. [1.7.2017]
- Messner Johannes (2001). Kurz gefasste christliche Soziallehre. Hrsg.: Erzbischöfliches Sekretariat, Erzdiözese Wien. http://www.padre.at/christliche_soziallehre.pdf [1.7.2017]
- Millei Zsuzsa (2012). 'Community' and 'Democratic Practice' in Early Childhood Education and Care: a critique and possibility through the optic of Roberto Esposito. Global Studies of Childhood, Volume 2 Number 4/2012.
- Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein (2012). Erfolgreich starten. Handreichung für Ethik, Religion und Philosophie in Kindertageseinrichtungen. Kiel.
- Moss Peter & Stein Annette (o.J.). Markets and Democratic experimentalism models for early childhood education and care. Bertelsmann Stiftung.
- Moss Peter (2007). Bringing Politics into the Nursery: Early childhood education as a democratic practice. European Early Childhood Education Research Journal, 15(1), 5–20.
- Moss Peter (2011). Democracy as First Practice in Early Childhood Education and Care. In: Encyclopedia on Early Childhood Development. <http://www.child-encyclopedia.com/child-care-early-childhood-education-and-care/according-experts/democracy-first-practice-early> [3.3.2017].
- Müller Caroline (2011). Kommunale Bildungslandschaften als Entwicklungsraum früher Bildung, Betreuung und Erziehung: eine empirische Studie. Waxmann.
- Nauck Bernhard & Schnoor Birger (2015). Against all odds? Bildungserfolg in vietnamesischen und türkischen Familien in Deutschland. Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie. Dezember 2015, Volume 67, Issue 4.
- Neuberger Oswald (2006). Vertrauen vertrauen? Misstrauen als Sozialkapital. In: Klaus Götz (Hrsg.), Vertrauen in Organisationen. Rainer Hampp Verlag München und Mering.
- OECD (2015). Indicators of Immigrant Integration 2015. <http://www.oecd.org/els/mig/Indicators-of-Immigrant-Integration-2015.pdf> [1.7.2017]
- OECD (2016a). Bildung auf einen Blick. OECD





Pädagogische
Hochschule
Steiermark

- OECD (2016b). Recruiting for success. Challenges for Canada's Labour Migration System.
- OECD (2016c). International Migration Outlook 2016. Chapter 3. The economic impact of migration: Why the local level matters. <http://www.oecd.org/els/mig/IMO-2016-chap3.pdf> [1.7.2017]
- OECD (2017a). International Migration Outlook 2017. <http://www.oecd.org/migration/international-migration-outlook-1999124x.htm> [30.6.2017]
- OECD (2017b). Starting Strong 2017. Key OECD Indicators on Early Childhood Education and Care. OECD Publishing, Paris. <http://dx.doi.org/10.1787/9789264276116-en> [30.6.2017]
- Orthofer Maria (2014). Kindeswohlgefährdung erkennen und Misshandlungen verhindern. In: Koch Bernhard (Hrsg.), Handbuch Kindergartenleitung – Das ABC für Führungskräfte in der Elementarpädagogik. Verlag kita aktuell.
- Panagiotopoulou Argyro (2016). Mehrsprachigkeit in der Kindheit. Perspektiven für die frühpädagogische Praxis. Eine Expertise der Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte (WIFF). Deutsches Jugendinstitut e.V.
- Pelinka Anton (o.J.). Der Preis der Salonfähigkeit. Österreichs Rechtsextremismus im internationalen Vergleich. Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes: Rechtsextremismus in Österreich – Fakten und Hintergrundinformationen. https://www.doew.at/cms/download/bvifs9/pelinka_rechtsextremismus-1.pdf [1.7.2017]
- Perry Alex (2016). In Afrika. Reise in die Zukunft. S. Fischer Verlag. Frankfurt am Main.
- Peter Frauke & Spieß Katharine (2015). Kinder mit Migrationshintergrund in Kindertageseinrichtungen und Horten: Unterschiede zwischen den Gruppen nicht vernachlässigen! In: DIW Wochenbericht Nr. 1+2.2015 (Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung). https://www.diw.de/documents/publikationen/73/diw_01.c.494153.de/15-1-3.pdf [1.7.2017]
- Petersen Thomas (2013). Allensbach-Analyse. Tatsächliche und gefühlte Intoleranz. Frankfurter Allgemeine Zeitung; 20.3.2013. http://www.faz.net/aktuell/politik/inland/allensbach-analyse-tatsaechliche-und-gefuehlte-intoleranz-12120753.html?printPageArticle=true#pageIndex_2 [1.7.2017]
- Pichler Herbert (2006). Politische Bildung als gelebte Praxis. In: Diendorfer Gertraud & Steininger Sigrid (Hg.). Demokratie-Bildung in Europa. Herausforderungen für Österreich, Schwalbach/Ts.. http://www.demokratiezentrum.org/fileadmin/media/pdf/pichler_polbildung.pdf [3.3.2017]
- Pötsch Horst (2009). Grundrechte. In: Bundeszentrale für politische Bildung. <http://www.bpb.de/politik/grundfragen/deutsche-demokratie/39294/grundrechte?p=all> [1.7.2017]
- Prengel, Annedore (2016): Bildungsteilhabe und Partizipation in Kindertageseinrichtungen. Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte, WIFF Expertisen, Band 47. München.
- Rathkolb Oliver (2008). Demokratieentwicklung in Österreich seit dem 19. Jahrhundert. In: Forum Politische Bildung. Informationen zur Politischen Bildung. Jugend – Demokratie – Politik, Bd. 28, Innsbruck-Bozen-Wien 2008. http://www.demokratiezentrum.org/fileadmin/media/pdf/rathkolb_demokratieentwicklung.pdf. [1.7.2017]
- Reichenbach, Roland (2011): Pädagogische Autorität. Macht und Vertrauen in der Erziehung. Stuttgart.
- Richter Elisabeth, Lehmann Teresa, Sturzenhecker Benedikt (2017). So machen Kitas Demokratiebildung: Empirische Erkenntnisse zur Umsetzung des Konzepts »Die Kinderstube der Demokratie«. Beltz Juventa.
- Riesenfelder Andreas, Schelepa Susanne, Wetzal Petra (2011). Beschäftigungssituation von Personen mit Migrationshintergrund in Wien. Kurzbericht. L&R Sozialforschung. http://media.arbeiterkammer.at/wien/PDF/studien/Kurzbericht_MigrantInnen_2012.pdf. [1.7.2017]
- Rogge Jan-Uwe (1993). Kinder brauchen Grenzen. Rororo.
- Rosenberger Sieglinde & Seeber Gilg (2010). Kritische Einstellungen: BürgerInnen zu Demokratie, Politik, Migration. In: Polak, Regina (Hg.): Zukunft. Werte. Europa. Die europäische Wertestudie 1990-2010: Österreich im Vergleich. Wien: Böhlau.
- Rothweiler Monika & Ruberg Tobias (2011). Der Erwerb des Deutschen bei Kindern mit nichtdeutscher Erstsprache. Sprachliche und außersprachliche Einflussfaktoren. Eine Expertise der Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte (WIFF). http://www.weiterbildungsinitiative.de/uploads/media/WIFF_Expertise_12_RothweilerRuberg_Internet.pdf. [1.7.2017]
- Sander Wolfgang (2009). Wissen: Basiskonzepte der Politischen Bildung. Politische Kultur. Mit einem Schwerpunkt zu den Europawahlen, herausgegeben vom Forum Politische Bildung Informationen zur Politischen Bildung Bd. 30, Innsbruck-Bozen-Wien 2009. http://www.politischebildung.com/pdfs/30_sander.pdf [1.7.2017]
- Sander Wolfgang (2012). Aufgaben und Probleme politischer Bildung in Österreich. In: Ludger Helms, Wineröther David M. (Hrsg.) Die österreichische Demokratie im Vergleich. Reihe: Politik und Demokratie in den kleineren Ländern Europas, Bd. 1. Nomos. Facultas.wuv.
- Schad Achim (2015). Kinder brauchen mehr als Liebe: Klarheit, Grenzen, Konsequenzen. Carl-Auer Verlag, Heidelberg.
- Schiele Siegfried (2013). Gibt es noch Werte? In: Bundeszentrale für politische Bildung. <http://www.bpb.de/apuz/166647/gibt-es-noch-werte> [1.7.2017]
- Schmidinger Thomas (2013). Politischer Islam. Grundlagen und aktuelle Entwicklungen in Europa. In: Forum Politische Bildung (Hrsg.) Religion und Politik. Informationen zur Politischen Bildung Bd. 37, Innsbruck-Wien-Bozen 2013. <http://www.politischebildung.com/pdfs/37-ts.pdf>. [1.7.2017]
- Schmidt-Salomon Michael (2016). Die Grenzen der Toleranz. Warum wir die offene Gesellschaft verteidigen müssen. Piper.
- Schneewind Klaus (2017). Familienklima. Ein zentrales Merkmal des Familienlebens mit Auswirkungen auf die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. In: News & Science. Begabtenförderung und Begabungsforschung Nr. 43, 2017/1.
- Schnieder Susanne & Leitsch Tanja (2017). Die Rotzölffel-Republik. Vom täglichen Wahnsinn in unseren Kindergärten. Kinde Edition.



Pädagogische
Hochschule
Steiermark

- Schatz Michael & Hartmann Martin (2009). Schulautonomie in Österreich: Bilanz und Perspektiven für eine eigenverantwortliche Schule. In: Werner Specht (Hrsg.). Nationaler Bildungsbericht Österreich 2009. Band 2: Fokussierte Analysen bildungspolitischer Schwerpunktthemen. Graz Leykam. [https://www.bmb.gv.at/schulen/sb/innb_band2_17992.pdf?5te600\[1.7.2017\]](https://www.bmb.gv.at/schulen/sb/innb_band2_17992.pdf?5te600[1.7.2017])
- Schubarth Wilfried & Tegeler Julia (2016). Fazit. Anregungen und Empfehlungen für eine offensive Wertebildung. In: Bertelsmann Stiftung (Hrsg.) Werte lernen und leben. Theorie und Praxis der Wertebildung in Deutschland. Verlag Bertelsmann Stiftung, Gütersloh.
- Smidt Wilfried, Burkhardt Laura, Endler Viktoria, Kraft Stefanie & Koch Bernhard (2017). Professionalisierung des pädagogischen Personals in Kindertageseinrichtungen in Österreich – Modelle, Befunde, Desiderate. Zeitschrift für Pädagogik, 63(2), 121-138. Sozialministerium (2017). Sozialbericht. Sozialpolitische Entwicklungen und Maßnahmen 2015-2016. Sozialpolitische Analyse. Wien. [https://brochurenservice.sozialministerium.at/Home/Download?publicationId=372\[1.7.2017\]](https://brochurenservice.sozialministerium.at/Home/Download?publicationId=372[1.7.2017])
- Spiel Christiane & Strohmeier Dagmar (2007). Generalstrategie zur Gewaltprävention an österreichischen Schulen und Kindergärten „Gemeinsam gegen Gewalt“. Projektbericht für das bm:ukk Oktober 2007. [http://homepage.univie.ac.at/margarete.halmetschlager/download/Bericht_Generalstrategie_29102007.pdf.\[1.7.2017\]](http://homepage.univie.ac.at/margarete.halmetschlager/download/Bericht_Generalstrategie_29102007.pdf.[1.7.2017])
- Stark Wien (2013). Perspektiven. Sprachliche Bildung im Kindergarten. Lebensweltliche Mehrsprachigkeit und Spracherwerb. [https://www.wien.gv.at/bildung/kitergarten/pdf/perspektiven.pdf.\[1.7.2017\]](https://www.wien.gv.at/bildung/kitergarten/pdf/perspektiven.pdf.[1.7.2017])
- Stark Holger (2017). Am Kern des Übels. In: Die Zeit vom 8. Juni 2017
- Statistik Austria (2015). Bildung in Zahlen 2014/15. [http://gemeindebund.at/images/uploads/downloads/2016/Statistik/bildung_in_zahlen_201415_schlusseinidkatoren_und_analysen.pdf\[20.5.2017\]](http://gemeindebund.at/images/uploads/downloads/2016/Statistik/bildung_in_zahlen_201415_schlusseinidkatoren_und_analysen.pdf[20.5.2017])
- Statistik Austria (2016a). Integrationsbericht 2016. Migration und Integration. zahlen. daten. indikatoren 2016. [https://www.bmeia.gv.at/fileadmin/user_upload/Zentrale/Integration/Integrationsbericht_2016/201760714_migrationintegration-2016_final.pdf\[1.7.2017\]](https://www.bmeia.gv.at/fileadmin/user_upload/Zentrale/Integration/Integrationsbericht_2016/201760714_migrationintegration-2016_final.pdf[1.7.2017])
- Statistik Austria (2016b). Kindertagesheimstatistik 2014/2015. [http://www.statistik.at/web_de/services/publikationen/5/index.html?includePage=detailedView§ionName=Bildung%2C+Kultur&pubId=573\[26.3.2017\]](http://www.statistik.at/web_de/services/publikationen/5/index.html?includePage=detailedView§ionName=Bildung%2C+Kultur&pubId=573[26.3.2017])
- Statistik Austria (2017). Bildung in Zahlen 2015/16. Tabellenband. Wien.
- Statistik Austria und EU-Silc (2016). Tabellenband EU-SILC 2015. Einkommen, Armut und Lebensbedingungen. [https://www.sozialministerium.at/cms/site/attachments/2/0/8/CH3434/CMS1460623165106/tabellenband_eu-silc_2015.pdf\[1.5.2017\]](https://www.sozialministerium.at/cms/site/attachments/2/0/8/CH3434/CMS1460623165106/tabellenband_eu-silc_2015.pdf[1.5.2017])
- Sturzenhecker Benedikt, Hansen Rüdiger, Knauer Raingard (2011). Mitentscheiden und Mithandeln in der Kita: Gesellschaftliches Engagement von Kindern fördern. Verlag Bertelsmann Stiftung.
- Suchan, Birgit & Breit Simone (Hrsg.). PISA 2015. Grundkompetenzen am Ende der Pflichtschulzeit im internationalen Vergleich. Graz: Leykam. [https://www.bife.at/system/files/buch/pdf/PISA15_Erstbericht_Gesamt_final_web.pdf.\[1.7.2017\]](https://www.bife.at/system/files/buch/pdf/PISA15_Erstbericht_Gesamt_final_web.pdf.[1.7.2017])
- Swedish Ministry of Education and Science, Sweden (1998). Curriculum for pre-school. Stockholm, Sweden: Regeringskansliet, 1998.
- Tannen Deborah (1995). Job Talk. Wie Frauen und Männer am Arbeitsplatz miteinander reden. Hamburg, Kabel.
- Textor Martin (2002). Der Bildungsauftrag des Kindergartens. In: Textor Martin (Hrsg.) Das Kita Handbuch. [http://www.kindergartenpaedagogik.de/844.html\[1.6.2017\]](http://www.kindergartenpaedagogik.de/844.html[1.6.2017])
- Textor Martin (2016). Wenn deutsche Kinder in Kitas zur Minderheit werden... in: Textor Martin (Hrsg.) Das Kita Handbuch. [http://www.kindergartenpaedagogik.de/2352.html\[1.6.2017\]](http://www.kindergartenpaedagogik.de/2352.html[1.6.2017])
- Tholin Kristin & Jansen Turid (2012) Something to Talk About: does the language use of pre-school teachers invite children to participate in democratic conversation? European Early Childhood Research Journal, 20(1), 35-46. [http://dx.doi.org/10.1080/1350293X.2012.650010\[3.3.2017\]](http://dx.doi.org/10.1080/1350293X.2012.650010[3.3.2017])
- Tobin Joseph, Hayashi Akiko (2011). The Preschool in Three Cultures Studies. [http://www.childresearch.net/projects/ecec/2011_05.html\[1.7.2017\]](http://www.childresearch.net/projects/ecec/2011_05.html[1.7.2017])
- UN (2010). United Nations: Minority Rights: International Standards and Guidance for Implementation. http://www.ohchr.org/Documents/Publications/MinorityRights_en.pdf
- UN (2013). United Nations, Department of Economic and Social Affairs. International Migration 2013. [http://www.un.org/en/development/desa/population/publications/pdf/migration/migration-wallchart2013.pdf.\[20.3.2017\]](http://www.un.org/en/development/desa/population/publications/pdf/migration/migration-wallchart2013.pdf.[20.3.2017])
- UN (2016). International Migration Report 2015. Department of Economic and Social Affairs. [http://www.un.org/en/development/desa/population/migration/publications/migrationreport/docs/MigrationReport2015_Highlights.pdf\[1.7.2017\]](http://www.un.org/en/development/desa/population/migration/publications/migrationreport/docs/MigrationReport2015_Highlights.pdf[1.7.2017])
- Van der Bellen Alexander (2016). Die Kunst der Freiheit. In Zeiten zunehmender Unfreiheit. Brandstätter.
- Van Reybrouck David (2016). Gegen Wahlen: Warum Abstimmen nicht demokratisch ist. Wallstein.
- Voigtsberger Ulrike (2017). Demokratie in Kindertageseinrichtungen – auch für Fachkräfte. In: Richter Elisabeth, Lehmann Teresa, Sturzenhecker Benedikt (2017). So machen Kitas Demokratiebildung: Empirische Erkenntnisse zur Umsetzung des Konzepts »Die Kinderstube der Demokratie«. Beltz Juventa.
- Weltzien Dörte (2014). Pädagogik: Die Gestaltung von Interaktionen in der Kita. Merkmale – Beobachtung – Reflexion. Beltz Juventa.
- Wertfeim Monika, Wildgruber Andreas, Wirt Claudia (2015). Qualität in Kindertageseinrichtungen. Bedingungsfaktoren für gelingende Interaktion. Beziehungsweise. Informationsdienst des Österreichischen Instituts für Familienforschung, November 2015. [http://www.oif.ac.at/fileadmin/OEIF/beziehungsweise/2015/bzw_november_2015.pdf\[1.7.2017\]](http://www.oif.ac.at/fileadmin/OEIF/beziehungsweise/2015/bzw_november_2015.pdf[1.7.2017])
- Widmer Paul (2008). Die Schweiz als Sonderfall. Grundlagen, Geschichte, Gestaltung. 2. Aufl. NZZ-Libro, Zürich.
- Winterhoff Michael (2008). Warum unsere Kinder „Tyrannen“ werden: Oder: Die Abschaffung der Kindheit. Gütersloher Verlagshaus.
- Wolf Stefan (2017). Paradigmenwechsel – Warum Partizipation von Kindern mehr ist als Demokratieerziehung. In: Richter Elisabeth, Lehmann Teresa, Sturzenhecker Benedikt (2017). So machen Kitas Demokratiebildung: Empirische Erkenntnisse zur Umsetzung des Konzepts »Die Kinderstube der Demokratie«. Beltz Juventa.
- El Feki, S., Heilman, B. and Barker, G., Eds. (2017) Understanding Masculinities: Results from the International Men and Gender Equality Survey (IMAGES) – Middle East and North Africa: Executive Summary, Cairo and Washington, DC: UN Women and Promundo-US.